

„Bremer Stadtmusikanten“ begeistern

Andreas Linsenmann (al)

1. Dezember 2024



Als mitreißende Mutmach-Geschichte über die Kraft der Freundschaft und des Optimismus setzt das Rottweiler Zimmertheater „Die Bremer Stadtmusikanten“ in Szene: humorvoll, einfallsreich, kurzweilig - einfach herzerwärmend. Am Sonntag war Premiere.

Neu ist sie nicht, die Geschichte über vier Gesellen, denen eine herbe Ausmusterung droht. Und doch ist es frisch und überraschend, wie das Zimmertheater dieses Quartett aus Esel, Hund, Katze und Hahn, von denen die Gebrüder Grimm berichten, auf die Bühne bringt.



Für die Grundidee der Solidarität findet das Zimmertheater in dieser Inszenierung sprechende Bilder. Foto: al

Da bekommt jeder seine Vorgeschichte, seine Stärken und Schwächen: So ist der Esel zwar etwas grobmotorisch und nicht der geborene Tänzer, behält aber einen kühlen Kopf und pocht auf solidarischen Zusammenhalt. Oder der Hahn: Egozentrisch und reichlich auf Show aus, aber auch ein zuverlässiger Spaßbringer – und letztlich mit dem Herz am rechten Fleck.



Zwei ausgebildete Clowns sind zu erleben. Foto: al

Gerade Letzteres wird in der Inszenierung von Peter Staatsmann als Verbindendes Band zwischen allen vier geschickt herausgearbeitet: Damit werden diese „Bremer Stadtmusikanten“ zu Vorbildern von gelebter Solidarität und Zusammenhalt. Ohne sich verbiegen zu müssen.



Die Räuber geben sich als coole Rocker. Foto: al

Ein passgenaues Pendant bildet das Ganoven-Trio, das die vier Stadt-Musikuse ungeplant aus ihrem Unterschlupf vertreiben: Böse Buben, aber mit viel Unterhaltungswert. Und letztlich harmlos.



In witzigen Szenen kommen die Ganoven zur Geltung. Foto: al

Die Inszenierung macht rundum Freude. Sie ist quirlig, voller Farben, lässt aber auch Raum für Unerwartetes und Zwischentöne. Dazu trägt neben der facettenreichen, exzellent getakteten Inszenierung von Peter Staatsmann auch die umsichtige Dramaturgie von Bettina Schültke sowie die schöne Ausstattung bei, für die Katharina Piriwe verantwortlich zeichnet.



Als besonderen Clou hat die Inszenierung wieder Livemusik (Dorin Grama) und sogar zwei ausgebildete Clowns zu bieten. Es spielen Hannah Maria Humpert (derzeit auch als Sally in „Alte Sorten“ zu erleben), Valentina Sadiku, Meinolf Steiner (als grandioser Max von Duttenhofer bestens in Erinnerung), Ina-Sarah Rother, Juliane Ulmer sowie die beiden Clownerie-Experten Raphael Bantle und Mario Schnell. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass man diese „Bremer Stadtmusikanten“, die in einem großen Zirkus-Finale gipfeln, rundum begeistert in Erinnerung behält.



Gutes Ende, gleich mehrfach: Die Stadtmusikanten verjagen die Räuber. Foto: al

Info: Außer den 30 Schulvorstellungen in den Wochen vor Weihnachten um 9 und um 11 Uhr täglich von Montag bis Freitag gibt es an Sonn- und Feiertagen noch wenige Vorstellungen im freien Verkauf: 8. Dezember (16 Uhr), 15. Dezember (11 Uhr), 26. Dezember (16 Uhr), 29. Dezember (16 Uhr), 31. Dezember (16 Uhr). Es gibt noch wenige freie Plätze bei einigen Schulvorstellungen. Bei Interesse: Tel. 0741-8990 oder unter info@zimmertheater-rottweil.de.